



Inhalte

In eigener Sache

Kooperationsabkommen
Transfer direkt
Rückverfolgbarkeit/Allergene
Lebensmittelverpackung
Schutzgemeinschaft
Schinkenfest
IGRUMA 2005

Ausland

Russland: Delegation nach
Kostroma
Spanien: Salon de Gourmet

Preise

„OWL Innovationspreis
Marktvisionen „
„Innovationspreis Bio
Lebensmittel-Verarbeitung“

Veranstaltungsticker

Kooperationsabkommen Niederlande – Nordrhein-Westfalen unterzeichnet

Am 02. März 2005 haben die Minister der Ministerien für Wirtschaft und Arbeit, Wissenschaft und Forschung der Niederlande und Nordrhein-Westfalen ein Kooperationsabkommen unterzeichnet. Inhalt des Abkommens ist die Förderung einer verstärkten grenzüberschreitenden Zusammenarbeit in den Fachbereichen Life Science, Energie, Automobilindustrie, Eingebettete Systeme, Design und Food Processing. Die bisherigen Aktivitäten des Food-Processing Initiative e.V. (FPI e.V.) mit seinen niederländischen Partner TNO Nutrition and Food Research, Zeist passen inhaltlich in das Konzept der Ministerien und sind die Basis für die weitere Zusammenarbeit. Wesentliche Handlungsfelder wie Qualität und Sicherheit, Funktionelle Lebensmittel und Internationale Märkte sollen in gemeinsamen Projekten bearbeitet werden. Hierzu gilt es die bereits bestehenden Kontakte zwischen den Unternehmen und wissenschaftlichen Einrichtungen der Niederlande und Nordrhein-Westfalen mit Unterstützung des FPI e.V. weiter zu intensivieren.

Transfer direkt

Innovationen sind für kleine und mittlere Unternehmen entscheidend im Wettbewerb. Hochschulen und Forschungseinrichtungen könnten hier einen entscheidenden Beitrag leisten. Es gilt das vorhandene Potenzial weiter auszunutzen. Veranstaltungsreihe „Transfer direkt“ der Ministerien für Wirtschaft und Arbeit und Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen soll die Zusammenarbeit zwischen Wissenschaftlern und Unternehmen fördern in dem sie verdeutlicht welche Potenziale sich hinter einer Zusammenarbeit beider Parteien verbirgt. Es werden Partner angesprochen die bereits erfolgreiche Aktivitäten und Projekte im Wissenstransfer realisiert haben. Am **18.10.05 findet von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr** in Bonn, im Rahmen des Programms „Transfer Direkt“ eine Fachveranstaltung mit dem Titel „Informationstechnologien in Wertschöpfungsketten der Agrar- und Ernährungswirtschaft“ statt. Zur Zielgruppe zählen Unternehmen, Dienstleister und Initiativen die im Kern mit Systemlösungen beschäftigt sind. Die vom FPI e.V. initiierte Veranstaltung wird an der Universität Bonn Institut für Physiologie, Biochemie und Hygiene der Tiere mit Unterstützung der Zenit GmbH durchgeführt.

Zertifizierung, Rückverfolgbarkeit und Allergene Kennzeichnung in der Lebensmittelindustrie

Gemeinsam mit dem TÜV NORD CERT und dem EHI EuroHandelsinstitut richtet der FPI e.V. am **07. Juni 2005 von 14.00 bis 17.00 Uhr** eine Fachveranstaltung zum Thema "Zertifizierung, Rückverfolgbarkeit und Allergene Kennzeichnung in der Lebensmittelindustrie" aus. Die Veranstaltung richtet sich an Vertreter der verarbeitenden Lebensmittelindustrie. Frau Dr. Sylvia Pfaff vom EuroHandelsinstitut wird aus dem EU Forschungsprojekt InformAll berichten.

Informationen zu unseren Veranstaltungen unter www.foodprocessing.de

Neuer Internetauftritt

www.foodprocessing.de

Ab Mai präsentiert sich der Internetauftritt des Vereins in neuem Glanz. Es wurden nicht nur optische Änderungen vorgenommen, auch die Führung stellt sich von einer ganz neuen Seite dar. Es findet sich gewohntes wie News und Veranstaltungshinweise und Neues. Der Bereich Projekte bietet einen Überblick über Referenzprojekte. Unter Food-NRW begleitet den Anwender ein graphisches Element durch die Regionen in NRW und informiert über Besonderheiten der einzelnen Bezirke. Weiter erfährt man unter Wissenswertes, Wissenswertes rund um NRW z.B. das der Geburtsort der weltweit beliebten Gummibärchen in NRW liegt.

FPI Firmenpool in Zukunft

Firmensuche

Mit der neuen Internetseite ändert sich der Name des Firmenpools und zeigt den Benutzern deutlich seine Funktion. Es lassen sich Firmen und Institutionen nach Name/Ort und nach Branchen suchen. 747 Datensätze sind bis heute im Firmenpool registriert. Die Darstellung der allgemeinen Daten ist kostenlos und jedermann zugänglich. Eine Anzeige mit Selbstdarstellung und Logo bleibt den Mitgliedern des Vereins vorbehalten.

Anforderungen an die Hersteller von Lebensmittelverpackungen

Mit der Forderung nach sicheren Lebensmitteln werden auch höhere Erwartungen an die Lebensmittelverpackungen gestellt. Nicht nur die äußere Beschaffenheit zählt, wie Farbe, Glanz etc., sondern auch Aspekte wie Hygiene, Rückverfolgbarkeit und Kennzeichnung. Mit der Verordnung (EG) Nr. 1935/2004 sind nun auch detaillierte Anforderungen an die Verpackungsmaterialhersteller definiert worden. Darüber hinaus müssen sich diese Unternehmen auch den gestiegenen Kundenforderungen (der Lebensmittelhersteller) stellen. Der Kunde (in der Regel der Lebensmittelproduzent) erwartet spezifikationsgerechte Verpackungen, aber auch Verpackungen, von denen keinerlei Risiko für das zu verpackende Lebensmittel ausgeht. Zu diesem Thema findet am **14. Juni 2005 von 14.00 bis 17.00 Uhr** eine Veranstaltung beim TÜV NORD in Bielefeld statt. Die Veranstaltung wird gemeinsam mit der Industrie und Handelskammer zu Bielefeld und Lippe zu Detmold und dem TÜV NORD CERT durchgeführt.

Projekt Aufbau von Schutzgemeinschaften in NRW erfolgreich

Ein Jahr lang informierte der FPI e.V. über Nutzen und Potenziale des Aufbaus von Schutzgemeinschaften um regionale Produkte als geographische Angaben schützen zu lassen. Die EWG-VO 2081/92 bietet Chancen und neue Möglichkeiten für die Vermarktung und Absatzförderung regionaler Produkte. Die sich aus den Qualitätssiegeln ergebenden Mehrwerte sichern nachhaltig die Stellung der Produzenten und stärken so ihre Position auf dem nationalen und internationalen Markt. Nordrhein-Westfalen ist der wichtigste Standort der Ernährungsindustrie und ihrer vor- und nachgelagerten Teilbranchen in Deutschland. Von der Urproduktion entlang der Prozesskette bis hin zum Verbraucher finden sich eine große Zahl leistungsstarker Unternehmen. Damit dies auch in Zukunft gilt und weitere Marktpotenziale erschlossen werden, sollten die Möglichkeiten, welche durch die europäischen Qualitätssiegel gegeben sind, nicht ungenutzt bleiben. Der FPI e.V. unterstützte im Rahmen des Projektes erfolgreich den Aufbau der vier Schutzgemeinschaften „Westfälische Schinken- und Wurstspezialitäten e.V.“, „Schutzgemeinschaft Nieheimer Käse“, „Rheinisches Rübenkraut und Apfelkraut“ und „Märkische Hotte“. Der Projektverlauf ist nicht zuletzt der guten Zusammenarbeit mit vielen Experten und Organisationen und der Förderung durch CMA und MUNLV zu verdanken. Wenn Sie fragen zum Thema Schutzgemeinschaften haben können Sie sich gerne an die Geschäftsstelle des FPI e.V. wenden.

Erstes Schinkenfest in NRW

Im März fand auf Gut Erpenbeck das erste Schinkenfest der Schutzgemeinschaft Westfälischer Schinken- und Wurstspezialitäten e.V. statt. Bärbel Höhn, Ministerin für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes NRW eröffnete das Fest in Lengerich. "Das Ausnutzen von Synergieeffekten der beteiligten Unternehmen und Institutionen ist der richtige Weg zur Stärkung der Region", bestätigte die Ministerin die Arbeit der letzten Monate. Gastgeber der Veranstaltung waren Ulrich Erpenbeck und Stefan Waltering, der Vorstandsvorsitzende der Schutzgemeinschaft. Aber im Mittelpunkt der Festivität stand der Westfälische Knochenschinken. Seine lange Reifezeit von bis zu 12 Monaten und länger, sowie der während der gesamten Reifezeit im Schinken verbleibende Knochen verleihen ihm seinen unnachahmlichen, nussigen Geschmack. Die Schutzgemeinschaft hat es sich zum Ziel gemacht, dieses herausragende Produkt in seiner traditionellen Herstellungsweise zu erhalten und vor Nachahmung zu schützen.

Zu diesem Zweck ist bereits ein Antrag als geschützte geographische Angabe beim Deutschen Patent- und Markenamt eingereicht worden.

FPI e.V. moderiert das Ausstellerforum Grundnahrungsmittel auf der IGRUMA
IGRUMA - mit der erfolgreichen Premiere im September 2003 wurde eine neue, hochspezialisierte Fachmesse für die Verarbeitung von pflanzlichen Produkten geschaffen. Aus dieser Kombination entstehen in Leipzig Synergien, die Sie auf keiner anderen Fachmesse der Branche in Europa finden - zeitgleich und konzentriert an einem Ort. Im Rahmen eines Ausstellerforums inmitten der Messehallen wenden sich Unternehmen mit Kurzvorträgen direkt an die Messebesucher. Über die Ausstellerinformationen hinaus bietet die Plattform Raum für Diskussionen zu aktuellen Branchenthemen. Thematisch gliedert sich das Forum in die Blöcke: Futtermitteltechnik, Grundnahrungsmitteltechnik sowie Obst- und Gemüseverarbeitungstechnik. Norbert Reichl wird wie schon 2003 die Moderation des Themenblocks Grundnahrungsmitteltechnik übernehmen. Bereits zur ersten Ausgabe der IGRUMA nutzten ein Viertel der Aussteller und jeder 5. Besucher diese Möglichkeit der zusätzlichen Informationsgewinnung.

Unternehmerdelegation NRW nach Kostroma, Russische Föderation

Anlässlich des 2. Internationalen Investitionsforums in Kostroma veranstaltet das Ministerium für Wirtschaft und Arbeit NRW vom 26.5.-29.5.05 eine Unternehmerreise nach Kostroma, Russische Föderation. Zweck der Reise ist es, insbesondere kleine und mittelständische Unternehmen aus NRW im Hinblick auf ein wirtschaftliches Engagement in Russland zu unterstützen und sowohl den Export nach Russland als auch Investitionen in der Region Kostroma zu fördern. Die Teilnehmer werden im Rahmen des Investitionsforums, begleitenden Veranstaltungen sowie den politischen Gesprächen mit dem Gouverneur der Region Gelegenheit erhalten, erstrangige Kontakte zur politischen Führung der Region und den russischen Unternehmen aufzunehmen. Die Gesellschaft für Wirtschaftsförderung NRW mbH unterstützt das Ministerium für Wirtschaft und Arbeit bei Organisation und Durchführung der Reise. Branchenschwerpunkte sind: Maschinenbau, Landtechnik (insbesondere im Bereich der Tierproduktion), Lebensmittelproduktion, Holzverarbeitung und Möbelproduktion. Jedoch steht die Teilnahme an der Reise auch Unternehmen anderer Branchen offen. Weitere Informationen zum Schwerpunkt Nahrungsmittelindustrie erhalten Sie unter www.gfw-nrw.ru.

Unternehmerreise zum Salon de Gourmets in Madrid

Am 04.04.05 besuchten Unternehmen aus NRW auf Anregung des FPI e.V. die Salon de Gourmets International Fair in Madrid. Besonders beeindruckt waren die Teilnehmer von der Art wie die Spanier ihre Produkte zu präsentieren verstehen. "Da können wir uns wirklich eine Scheibe von abschneiden", so ein Schinkenhersteller aus dem Münsterland. Die Präsentation der Erzeugnisse beginnt nicht erst beim fertigen Produkt sondern schließt vielmehr selbstverständlich seine Entstehung und die qualitätsbestimmenden Faktoren, wie z.B. beim Schinken das Aufwachsen und die Fütterung der Schweine, mit ein. Die Darstellung des eigenen Könnens und Wissens ist von großer Bedeutung. Das zeigt auch das vielfältige Rahmenprogramm rund um die kulinarischen Besonderheiten wie z.B. der Schinkenaufschneide-Wettbewerb. Nicht nur die Regionen Spaniens zeigten die Fülle ihrer traditionellen Spezialitäten wie Schinken, Wein und Olivenöl auch ausländische Unternehmen stellten ihre landestypischen Spezialitäten aus.

Fünf Jahre FPI e.V.

Auch im fünften Jahr ist das oberste Ziel des Vereins Kontakte zu schaffen - Potenziale zu bündeln und Chancen zu öffnen. Hierzu hat der Verein in den letzten Jahren in den Kernbereichen Innovation und Kooperation, Marketing und Internationales zahlreiche kleine und große Projekte durchgeführt. Auf der Internetseite werden diese im Bereich Projekte ins rechte Licht gerückt. Nicht zuletzt haben auch die 71 Mitglieder durch ihr Engagement zum Erfolg beigetragen. Informationen zur Mitgliedschaft und zu den Mitgliedern finden Interessierte unter www.foodprocessing.de Der Verein.



Letzte Schnitte am Schinken auf der Salon de Gourmet 2005

Um Deutschlands Spezialitäten in Spanien in geeignetem Rahmen zu präsentieren, ist 2006 ein Auftritt als Gastland auf der Messe geplant. Weitere Informationen zur Messe finden Sie unter www.gourmets.net.

Innovationspreis Bio-Lebensmittel-Verarbeitung 2005

Um die hohe Innovationskraft der Bio-Lebensmittelbranche zu würdigen und zugleich neuen Ansporn zu geben, initiierte das Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft (BMVEL) vor zwei Jahren den Innovationspreis Bio-Lebensmittel-Verarbeitung. Jetzt schreibt ihn die Schweisfurth-Stiftung gemeinsam mit der Kölnmesse/Anuga erneut aus. Die jeweils ersten und zweiten Preise der Kategorien Handwerk, Mittelstand und Großunternehmen verleiht Bundesministerin Renate Künast am 8. Oktober 2005 auf der Anuga.

Informationen zur Ausschreibung finden Sie unter www.innovationspreis-bio-verarbeitung.de. Die Bewerbungsfrist endet am 17. Mai 2005.

OWL-Innovationspreis MARKTVISIONEN 2005

Die OstWestfalenLippe Marketing GmbH ruft Unternehmen aus OWL dazu auf, ihre Innovationsleistungen einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren.

Der „**OWL-Innovationspreises MARKTVISIONEN**“ findet zum sechsten Mal statt. Der OWL-Innovationspreis wird vergeben für innovative Produkte und Prozesse. Ein mit 5.000 € dotierter Sonderpreis wendet sich an junge Unternehmen, die sogenannten „Start-Ups“. Das Preisgeld wird von den Hauptsponsoren E.ON Westfalen Weser und den Stadtwerken Bielefeld zusätzlich bereitgestellt. Teilnehmen können alle Unternehmen mit Betriebssitz und Unternehmensschwerpunkt in OstWestfalenLippe. Ausschreibungsunterlagen mit Teilnahmebedingungen und Preisvergabekriterien erhalten Sie unter www.ostwestfalen-lippe.de. Bewerbungsschluss ist der 30. April dieses Jahres.

Veranstaltungskalender Mai/Juni 2005

- 26.05.2005 Delegationsreise zum 2. Internationalen Wirtschaftsforum in Kostroma
- 26.05.2005 Ethics and Communication in Retail, Köln
- 02.06.2005 „BRC Konferenz 2005“, Köln
- 07.06.2005 Zertifizierung, Rückverfolgbarkeit und Allergene Kennzeichnung in der Lebensmittelindustrie, Bielefeld
- 07.06.2005 Produkte aus der Lebensmittelherstellung für die Fütterung, Quakenbrück
- 14.06.2005 Anforderungen und Erwartungen an die Hersteller von Lebensmittelverpackungen, Bielefeld

"Freude am Schauen und Begreifen ist die schönste Gabe der Natur."

Albert Einstein

Unternehmerreise nach China erfolgreich

Bereits zwei Wochen nach Beendigung der Unternehmerreise nach China zeichnen sich erste Erfolge ab. Ein Woche lang besuchten die Teilnehmer Jangsu im Lande der Mitte. Die sechstägige Rundreise bot einen Einblick in die Arbeits- und Lebensweise der Chinesen. Auf dem Programm standen neben Gesprächen mit Politik und Wirtschaft auch Besichtigung. So wurden ein Markt, ein Werk zur Speiseölherstellung und eine Molkerei besucht. Inzwischen stehen bei einem Teilnehmer Warenproben auf dem Hof. Wie sich die Zusammenarbeit gestaltet wird sich in den nächsten Monaten herausstellen.

Impressum

Food-Processing Initiative e.V.
Herforder Straße 26-28
33602 Bielefeld
FON +49(0)521 98640-0
FAX +49(0)521 98640-29
www.foodprocessing.de
info@foodprocessing.de
V.i.S.d.P. Sabine Höfel